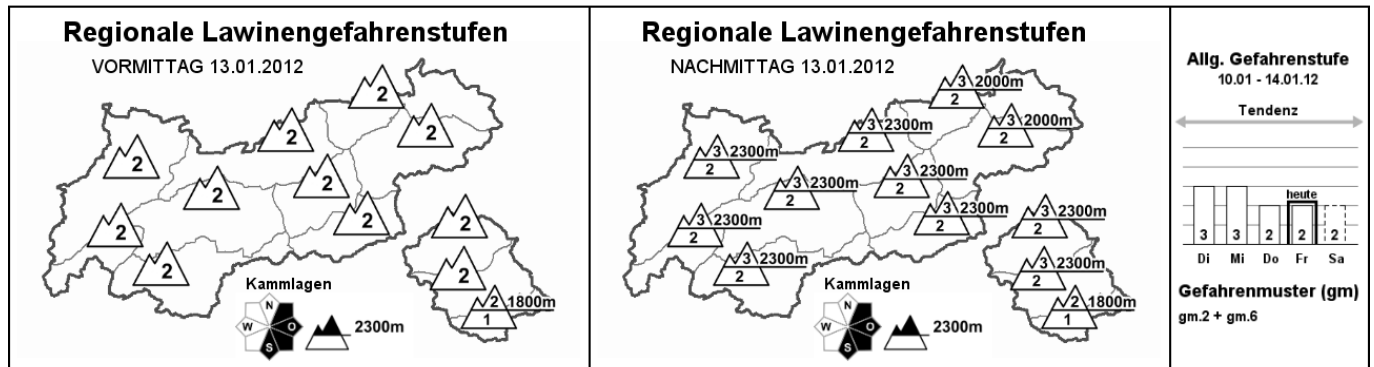


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 13.01.2012, um 07:30 Uhr



Vorsicht vor frischem Tribschnee in höheren Lagen, weiterhin Gefahr durch Gleitschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrscht mäßige Gefahr, die im Tagesverlauf oberhalb etwa 2300m auf erheblich ansteigen wird. Schuld daran hat der gerade einsetzende Neuschnee, der vom zunehmend starken Wind umfangreich verfrachtet wird. Neue Gefahrenstellen findet man aufgrund der vorherrschenden Windrichtung v.a. im kammnahen, sehr steilen Gelände der Exposition NO über O bis S. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung lassen sich diese Tribschneepakete, die man v.a. in größeren Höhen durch geringe Zusatzbelastung auslösen kann, (bei entsprechender Sicht) gut erkennen.

Weiterhin das Hauptproblem bilden jedoch Gleitschneelawinen, die auf steilen Wiesenhängen abgehen können. In den schneereichen Regionen können diese Lawinen auch größeres Ausmaß annehmen. Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern sollten gemieden werden.

Ebenso aufzupassen ist im sehr steilen Gelände oberhalb etwa 2500m in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes. Dort können Schneebrettlawinen an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies betrifft primär schattiges Gelände, auf den Gletschern dann auch die übrigen Expositionen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist meist recht stabil. Einzig in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes findet man oberhalb etwa 2500m ein bodennahes Schwimmschneefundament, welches unverändert als Gleitfläche für auch größere Lawinen dienen kann. Speziell in Zentralosttirol findet man zudem in der Altschneedecke unterhalb einem dünnen Harschdeckel eine ebenso dünne kantige Schicht, die sich zu Neujahr gebildet hat. Dies betrifft v.a. Höhenlagen zwischen 1600m und ca. 1800m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Aus Nordwesten trifft eine Kaltfront Tirol. Am Wochenende etabliert sich eine kalte Nordströmung, von Westen her wird die Luft trockener. Ab Mitte nächster Woche wird es wahrscheinlich wieder unbeständiger.

Bergwetter heute: Am Vormittag trüb, oft auch neblig und es schneit. Der Neuschnee wird von teils stürmischen Winden begleitet. Am Nachmittag kommt es noch zeitweise zu Schneeschauern, häufiger im Osten. In Summe werden zwischen 5 und 15 cm erwartet. Südlich des Hauptkamms trocken und freundlich, aber windig. Temperatur in 2000m Abkühlung von -5 auf -10 Grad, in 3000m von -10 bis auf -17 Grad. Starker bis stürmischer Nordwestwind.

TENDENZ

Kurzfristig muss auf frische, kammnahe Tribschneepakete geachtet werden. Ansonsten keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz